

# Erläuterungen

## Wintersemester 2022/23

### Pastoraltheologie

Prof. Vellguth

Tel. : 201-3544 oder 3531, E-Mail: [vellguth@uni-trier.de](mailto:vellguth@uni-trier.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftlicher Assistent: Dr. Michael Meyer

<b>90304340</b>	<b><i>Sakramentenpastoral</i></b>	<b>Vellguth</b>
<b>MT 11E (LP 2,5)</b> <b>MA/N 4B (LP 3,0)</b> <b>WP</b>	Vorlesung, 2 SWS	Raum: E 139 Zeit: Mi 16-18 Beginn: 26.10.2022

- I. Die Sakramente der Kirche sind Zeichen der Nähe und Zuwendung des dreifaltigen Gottes in Jesus Christus. Sie zielen auf die Gemeinschaft mit Gott, die sich in der Kirche vergegenwärtigt. Ihr sind sie anvertraut als Ausfaltungen ihrer sakramentalen Grundexistenz als Mysterium und Communio. Zugleich korrespondieren Sakramente mit zentralen Lebensbereichen und Situationen der Gläubigen, in denen Worte allein an ihre Grenzen stoßen. Zeichenhaft verdichtet und sinnlich wahrnehmbar verkündigen und vergegenwärtigen die Sakramente die Botschaft der Erlösung und des Heils. Diese theologischen Vorstellungen stehen jedoch in Spannung zur Kasualienfrömmigkeit der „unbekannten Mehrheit“ (Först) von Christen, wenn diese um den Empfang eines Sakramentes bitten.
- Die Vorlesung zur allgemeinen und speziellen Sakramentenpastoral stellt sich diesen Herausforderungen. Eine Zeitdiagnose (Kairologie) steht am Anfang der Ausführungen. Die Kriteriologie vergewissert sich der theologischen Quellen verantworteter Sakramentenpastoral. Auf diesen Überlegungen aufbauend wird eine praktisch-theologische Praxistheorie (Praxeologie) für eine zeit- und botschaftsgemäße Sakramentenpastoral vorgestellt.
- II.
- Eva Maria Faber, Einführung in die katholische Sakramentenlehre, Darmstadt 2002.
  - Johannes Först/ Joachim Kügler (Hg.), Die unbekannte Mehrheit – Mit Taufe, Trauung und Bestattung durchs Leben? Berlin 2010.
  - Theodor Schneider, Zeichen der Nähe Gottes. Grundriss der Sakramentenpastoral, Ostfildern 2008.
  - Heribert Wahl, Lebenszeichen von Gott – für uns. Analysen und Impulse für eine zeitgemäße Sakramentenpastoral, Berlin 2008.
- III. MT 11E (LP 2,5)  
MA/N 4B (LP 3,0) WP
- V. Modulteilprüfung (120-min. Klausur) über 11C+D+E im MT  
Modulprüfung (mündlich) über 4A+B im MA/N??

**MT 21A (LP 2,5)**  
**BA/H 15(a) WP**  
**MThE 3 Sem. od.**  
**KG Armenfürsorge**  
**im 2. Sem.**

Vorlesung, 2 SWS

Raum: E 50  
 Zeit: Mi 10-12  
 Beginn: 26.10.2022

- I. Die Fundamentalpastoral reflektiert die Grundlagen der Pastoraltheologie als Praktische Theologie und vergewissert sich der Fundamente des Handelns als Volk Gottes. Die Vorlesung dient der Begründung für eine inkarnatorisch ausgerichtete Praktische Theologie als zeitsensible Pastoraltheologie, die ihre theoretischen Erkenntnisse aus einer partizipativ-angelegten, diakonisch-ausgerichteten und interdisziplinär-kommunikativen Reflexion von Praxis gewinnt. Die Lehrveranstaltung orientiert sich am bekannten Dreischritt „Sehen-Urteilen-Handeln“. Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen: Das Selbstverständnis der Pastoraltheologie, empirische Forschung in der Praktische Theologie; Diskurs um Gewinnung und Begründung handlungswissenschaftlich relevanter Kriterien anhand von exemplarisch ausgewählten theologischen Textdokumenten; wissenschaftstheoretische Grundlagen einer praktisch-theologischen Handlungstheorie als „Pastoral-Ethnologie des Volkes Gottes in der Welt von heute“. Die Vorlesung verortet sich damit im Horizont der Synode des Bistums Trier (2013-2016), ihres Abschlussdokuments „heraus gerufen“ und der angelaufenen Umsetzungsphase. Nicht zuletzt will sie einen kritischen Beitrag zur Entwicklung dieser praktisch-theologischen Disziplin als eine zeitsensible und diakonisch-evangelisierende Pastoraltheologie leisten.
- II.
- Johannes Först/ Heinz-Günther Schöttler (Hg.), Einführung in die Theologie der Pastoral. Ein Lehrbuch für Studierende, Lehrer und kirchliche Mitarbeiter, Münster 2012.
  - Johannes Först, Empirische Religionsforschung und die Frage nach Gott. Eine theologische Methodologie der Rezeption religionsbezogener Daten, Berlin 2010.
  - Herbert Haslinger (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999 und Bd. 2, Mainz 2000.
  - Herbert Haslinger, Pastoraltheologie, Paderborn 2015.
  - Norbert Mette, Einführung in die Katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.
  - Doris Nauer/ Rainer Bucher/ Franz Weber (Hg.), Praktische Theologie, Stuttgart 2005.
  - Zulehner, Paul-Michael, Pastoraltheologie, Band 1 – Fundamentalpastoral, Düsseldorf 1989.
  - Stefan Gärtner /Tobias Kläden/ Bernhard Spielberg (Hg.), Praktische Theologie in der Spätmoderne. Herausforderungen und Entdeckungen, Würzburg 2014.
  - Matthias Sellmann, Zuhören – Austauschen – Vorschlagen. Entdeckungen pastoraltheologischer Milieuforschung, Würzburg 2012.
- III. MT 21A;  
 BA/H 15 (a) WP  
 IV. Vorkenntnisse aus einschlägigen Praktika sind hilfreich.
- V. Modulprüfung (mündlich) über 21A+C im MT.  
 Modulteilprüfung (mündlich) über 15 (a)+(c) im BA/H